

Globale Initiative für Gemeinschafts-Sponsoring für Flüchtlinge AUF EINEN BLICK

Globales Flüchtlings-Forum: Spotlight-Tagung der GRSI



Die Spotlight-Tagung der GRSI zum Gemeinschafts-Sponsoring in Genf am 16. Dez.

Die auf dem vom 16-18. Dezember in Genf stattgefundenen Globalen Flüchtlings-Forum vorgestellten Programme des Gemeinschafts-Sponsoring erhielten weltweit große und positive Aufmerksamkeit. Am 16. Dezember veranstaltete die GRSI eine **Spotlight-Tagung** zum Thema „Flüchtlings-Sponsoring: Gemeinschaften durch Sponsoring aufbauen“, die die stetig wachsenden Partnerschaften hervorhob, welche in das Gemeinschafts-Sponsoring eingebunden sind sowie die Vorteile, die die Aufnahme den Gemeinschaften bietet. Zum Panel gehörten der kanadische Minister für Einwanderung, Marco Mendicino und der irische Minister David Stanton sowie Vertreter des UNHCR, ein argentinischer Politiker und ein Amtsträger der deutschen Regierung, Organisationen der Zivilgesellschaft aus dem Vereinigten Königreich, Neuseeland und den USA, Ed Shapiro aus dem privaten Sektor und einem Flüchtling und Sponsor aus Kanada.

Das Panel schloss eine Diskussion über die Entwicklung von Programmen, Methoden der Unterstützung und die Auswirkungen, die das Gemeinschafts-Sponsoring auf die Gemeinschaften in den Ansiedlungsorten hat, ein. Jeder Teilnehmer der Spotlight-Tagung war in der Lage, überlegenswerte Einblicke in das Gemeinschafts-Sponsoring aus den eigenen einzigartigen Perspektiven zu geben.

Wie ein Vertreter des UNHCR während der Sitzung erklärte, „...Wir sehen, dass die Anzahl der Flüchtlinge steigt und gleichzeitig Lösungen für sie abnehmen, daher ist das Potenzial des Gemeinschafts-Sponsoring sehr interessant...“

Start des Netzwerks der GRSI-Staaten und Würdigung der Staaten



Staaten erhalten eine Anerkennung für ihre Bemühungen um das Gemeinschafts-Sponsoring an der Kanadischen Mission in Genf. PHOTO CREDIT: Pierre-Michel Viot

Die globale Initiative für Flüchtlings-Sponsoring hielt einen Empfang in der Ständigen Mission Kanadas in Genf ab, um das Staatennetzwerk einzuführen sowie Staaten für ihre Bemühungen um die Förderung des Gemeinschafts-Sponsoring zu würdigen. Elf Staaten wurden gewürdigt: Argentinien, Australien, Brasilien, Deutschland, Irland, Italien, Kanada, Neuseeland, Portugal, Spanien und das Vereinigte Königreich.

Das Staatennetzwerk ist eine Gruppe von Staaten, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Best Practices und den Aufbau von Kapazitäten im Gemeinschafts-Sponsoring miteinander zu teilen. In diesem Jahr führen Kanada und das Vereinigte Königreich gemeinsam den Vorsitz des Netzwerks.

Während des Globalen Flüchtlings-Forums haben Argentinien, Brasilien, Irland, Kanada, Neuseeland und Spanien ebenfalls eine öffentliche Erklärung zu ihrer jeweiligen Unterstützung des Gemeinschafts-Sponsoring abgegeben. Diese Erklärung ist erhältlich in **Englisch**, **Französisch**, **Deutsch**, **Portugiesisch** und **Spanisch**.

Ankündigungen des Gemeinschafts-Sponsoring auf dem Globalen Flüchtlings-Forum

Auf dem Globalen Flüchtlings-Forum erfolgten viele interessante Ankündigungen zum Gemeinschafts-Sponsoring. Portugal und Brasilien bekräftigten ihre Unterstützung des Gemeinschafts-Sponsoring, indem sie die Einführung ihrer Pilotprojekte für 2020 ankündigten. Irland kündigte außerdem an, weitere Flüchtlinge, die innerhalb der nächsten 4 Jahre umsiedeln, aufzunehmen, u.a. durch das Gemeinschafts-Sponsoring. Der irische Minister David Stanton gab bekannt, dass Irland 2.900 Flüchtlinge bis Ende 2023 als Teil einer neuen Phase des Irischen Flüchtlingsschutz Programms (IRPP) aufnehmen wird. Spanien fügt dem Pilotprojekt des Gemeinschafts-Sponsoring, das bereit in der Baskenregion besteht, weitere Regionen hinzu.

Schauen Sie sich die Globale Initiative für das Flüchtlings-Sponsoring auf Twitter an! Folgen Sie @ theGRSI auf Twitter für weitere Updates zu #communitysponsorship

Ein fotografischer Rundgang durch das Syrien-Programm

Eine neue Ausstellung in Argentinien versucht, den Weg, den die in Argentinien ankommenden Flüchtlinge genommen haben, von vor der Abfahrt bis zur Ankunft in Argentinien und durch den Prozess der Integration in die aufnehmenden Gemeinschaften, durch das Syrien-Programm bekannt zu machen. Das Ziel des Programms ist es, die vielen bei der Neuansiedlung involvierten Akteure aufzuzeigen, einschließlich der Regierung, Spender, internationalen Agenturen und der Zivilgesellschaft, und der Öffentlichkeit dabei zu helfen, die Erfahrungen der Flüchtlinge besser zu verstehen. Neben Fotos umfasste die Ausstellung audiovisuelles Material und eine von Begünstigten, Professoren und Studenten der Nationalen Universität der Künste geschaffene gemeinschaftliche Wandmalerei. Die Ausstellung lief vom 28. November bis zum 19. Dezember. Für weitere Informationen klicken Sie [bitte hier](#). (Artikel in spanischer Sprache).



COMMUNITY SPONSORSHIP IN THE NEWS

103 people, 33 families, 13 countries. Toronto church helps refugees find "a new place to land"

- Refugee Sponsorship Programs: A Global State of Play and Opportunities for Investment

Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der Europäischen Union

Aufforderung zur Einreichung von Bewerbungen zur Förderung der Integration schutzbedürftiger Personen durch private Sponsoring-Programme. Bewerbungsfrist: 30. Januar 2020 17:00 Uhr Brüsseler Zeit

Weitere Informationen, [erhalten Sie auf dieser Seite](#).

Die baskische Gemeinschaft öffnet ihre Türen, um Familien aus Syrien aufzunehmen

Die baskische Region in Spanien hat ein Pilotprojekt zum Gemeinschafts-Sponsoring gestartet, mit dem sie fünf Familien in die Region aufnimmt. Die Sponsoren werden von der NRO Cáritas und der Ellacuría Stiftung unterstützt. Die Familien erhalten Hilfe beim Zugang zu Sprachkursen und zur medizinischen Versorgung, werden zur Schule gebracht und lernen ihre Nachbarn kennen. Das Ziel ist, ihnen ein Gefühl der Gemeinschaft durch die Einbeziehung von Sponsoren zu geben. Die Familie Albashan hat sich in der Region mithilfe der lokalen Freiwilligen angesiedelt, bereits Spanisch gelernt und sie lernt derzeit Baskisch. Die Gemeinschaft hat die Familie seit deren Ankunft wesentlich unterstützt und ihr geholfen, sich in die Gemeinschaft zu integrieren. "... Es gibt Leute, die Ihnen durch ihre Handlungen und ihre Unterstützung für unsere Integration helfen, den Schmerz zu vergessen; als ich die Gruppe kennenlernte, fühlte ich, dass ich noch eine Familie in Spanien hatte." Die beim Pilotprojekt involvierten Gruppen hoffen, dass diese frühen Erfolge die Unterstützung für das Programm in den umliegenden Gemeinschaften ausweiten können. Für weitere Informationen klicken Sie [bitte hier](#).

Was ist die GIGF?

Die Globale Initiative für Gemeinschafts-Sponsoring für Flüchtlinge ist ein Partnerschaft von fünf Organisationen: der Regierung Kanadas, des UNHCR, der Open Society Foundations, der Giustra Foundation und der Universität Ottawa. Sie soll anderen Ländern helfen, ihre eigenen Gemeinschafts-Sponsoring-Programme für Flüchtlinge aufzulegen und damit lokale Gemeinschaften zu stärken und den Diskurs über Flüchtlinge zu verbessern.

[NEWSLETTER ABONNIEREN](#) / [GIGF ONLINE](#) / [KONTAKT](#)